

Der liebe Gott: Die Menschen machen es sich leicht. Wenn sie nicht weiterkönnen, schießen sie sich eine Kugel in den Kopf.

Sankt Peter: Haben Sie die Akten?

Ordonnanz: Zu Befehl, Exzellenz.
(*Er nimmt aus seiner Meldetasche am Gürtel drei Akten und überreicht sie ihm.*)

Sankt Peter: Abtreten!
(*Ordonnanz macht stramm kehrt und verschwindet.*)
Die Selbstmörder nehmen erschreckend zu. Wir haben keinen Platz mehr. Wir müssen anbauen.

Der liebe Gott: Was sind das für Menschen? Lies doch mal vor.

Sankt Peter (*liest*): Aktenzeichen D/42177. Referat des Erzengels Gabriel: Es handelt sich um einen fünfzigjährigen Mann in Boston. Motiv der Tat: Liebeskummer. Der Betreffende liebte seit Jahren eine Frau, die er heiraten wollte. Weil sie nicht wollte, nahm er sich das Leben.

Magdalena: Das ist doch kein Grund!

Sankt Peter (*liest*): Die Tat erregte um so mehr Aufsehen, als die beiden scheinbar glücklich waren.

Magdalena: Sowas kann nur in Amerika passieren.

Der liebe Gott: Der Mann tut mir leid.

Magdalena: Ich finde, dem Mann ist recht geschehen. Man kann nicht jeden heiraten, den man liebt.

Der liebe Gott (*zu Sankt Peter*): Der nächste Fall!

Sankt Peter (*liest*): Aktenzeichen D/42178. Referat des Erzengels Michael: Eine zwanzigjährige Frau in Paris von auffallender Schönheit konnte sich zwischen zwei Bewerbern nicht entscheiden. So kam es zum tragischen Ausgang.

Magdalena: Die Arme!

Der liebe Gott: Wieso die Arme?

Magdalena: Wenn eine Frau sich das Leben nimmt, sind immer die Männer daran schuld.

Der liebe Gott: Lenchen, die Frau ist zwanzig Jahre. Da hat man noch keine Erfahrungen. Was hast du mit zwanzig Jahren gemacht?

Magdalena: Davon wollen wir lieber schweigen.

Der liebe Gott (*zu Sankt Peter*): Der dritte Fall!

Sankt Peter (*liest*): Aktenzeichen D/42179. Referat des Erzengels Raphael: Ein dreiundzwanzigjähriger Student in Bologna verliebte sich in eine verheiratete Frau. Infolge seiner großen Schüchternheit wagte er nicht, ihr seine Liebe zu gestehen. Aus Verzweiflung darüber, nie eine Frau zu besitzen, tötet er sich, trotzdem man ihn davon abhalten wollte.

Der liebe Gott: Lies den letzten Satz noch einmal.

Sankt Peter (*liest*): Trotzdem man ihn davon abhalten wollte.

Der liebe Gott: Es muß heißen: obwohl man ihn davon abhalten wollte. Die Engel können nicht einmal richtig Deutsch. Ich werde einen Sprachkursus einführen.

Magdalena: Ja, Großväterchen. Es muß obwohl heißen. Denn mit Trotz ist da nichts zu machen. Wir Frauen wollen geliebt sein — obwohl es